

SERIE: REFORMIERTSEIN HEUTE (9)



Lässt sich gerne überraschen: Philippe Welte

Das Göttliche in uns

UMFRAGE/ Was heisst Reformiertsein heute? «reformiert.» will es wissen, diesmal von Philippe Welte, PR-Berater und Journalist in Zürich.

«Wir lassen unseren Sohn taufen und stellen fest: Die meisten unserer Freunde sind längst aus der Kirche ausgetreten. Eigentlich müsste auch ich längst ausgetreten sein: Mode und Wissenschaft sprechen dafür; als Journalist ist man Fakten verpflichtet. Mein Glaube war zwar immer ein «ich glaube, obwohl ...», und ich könnte auch ohne leben. Bloss: Ich lasse mich gerne überraschen, dass es noch etwas Göttliches gibt, das in uns lebt. Am eigenen Leib habe ich zudem erlebt, dass mir die Kirche bei Schicksalsschlägen eine Form des Handelns bietet, die mir das Umgehen mit solchen Katastrophen ermöglicht hat. Als Mitglied der reformierten Kirche bin ich gerne Teil einer Gemeinschaft, die nicht nur Wegbereiterin des Kapitalismus und damit des Wohlstandes der Schweiz war, sondern auch die Grundlage zum modernen Sozialstaat gelegt hat.» PHILIPPE WELTE

«Die reformierte Kirche hat die Grundlage zum Sozialstaat gelegt.»

PHILIPPE WELTE
ist Journalist und Senior Consultant
bei der Stöhlker AG in Zollikon ZH.